

## ALLTAGSHELDEN 1-2

1. Überleg es dir, wer für dich ein Alltagsheld ist.

**Welche Eigenschaften soll diese Person haben?**

**Kennst du solche Personen in deiner nahen Umgebung?**

**Wie sind sie zu Alltagshelden geworden?**

2. Lies die folgenden Fragen zum Thema und schau dir die nächsten Videos an. Antworte auf die Fragen während der Videos.

3. Nach den Fragen findest du eine kleine Hilfe zu den neuen Wörtern.

<https://www.zdf.de/gesellschaft/sonntags/alltagshelden-102.html>

Film1 – 00:00 – 05:03

**Themen: Ehrenamt/ Obdachlosigkeit**

1. Was erfährt man über Thomas' früheres Leben?
2. Was macht er jetzt ehrenamtlich\* und was will er damit erreichen?
3. Was ist sein Ratschlag zum richtigen Verhalten\*\* mit Obdachlosen\*\*\*?
4. Wer hat das Projekt ins Leben gerufen?
5. Was passiert mit dem Geld, das die Teilnehmer für das Programm bezahlen?
6. Was bedeutet das Projekt für Thomas persönlich?

\*ehrenamtlich = ohne Bezahlung, karitativ

\*\*s Verhalten = alles, was und wie jemand tut, s Auftreten, r Habitus

\*\*\*e Obdachlosen (Pl.) = Menschen ohne festen Wohnsitz

1. Warum brauchte die Familie Brinkmann eine Hilfe?
2. Wer und wie hat ihnen geholfen?
3. Warum war die Entscheidung, persönlich für die Enkelkinder da zu sein, nicht einfach?
4. Warum ist sie trotzdem nach München gefahren?
5. Was wirft Sinje der Politik vor\*?
6. Was findet Sinjes Mutter in der Rollenverteilung\*\* entsetzlich\*\*\*?
7. Welche Lösungsvorschläge hat Sinje für mehr Gleichstellung\*\*\*\* von Männern und Frauen?

*\* vor/werfen = jmdn kritisieren, ihm sagen, dass er einen Fehler macht*

*\*\* e Rollenverteilung = Verteilung der Aufgaben*

*(hier: zwischen Männern und Frauen im Familienleben)*

*\*\*\* entsetzlich = schrecklich (hier: sehr negativ und altmodisch)*

*\*\*\*\* e Gleichstellung = e Emanzipation, e Gleichbehandlung*